

1 **SPD-Kreisparteitag 27.10.2017 in Bessenbach**

2 Antragssteller: SPD-Kreisvorstand

3 AdressatInnen: SPD-Kreistagsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktionen im Landkreis Aschaffenburg

4

5 **Wohnen ist Menschenrecht – auch im Landkreis Aschaffenburg:**

6 **Geförderten Wohnungsbau entwickeln!**

7 Der Zuzugsdruck und damit verbunden stark erhöhte Mietpreise machen auch vor dem Landkreis  
8 Aschaffenburg nicht halt. Während die Stadt Aschaffenburg bereits seit Jahren aktive  
9 Wohnraumpolitik betreibt, beschränkt sich der Landkreis Aschaffenburg auf die Tätigkeit innerhalb  
10 der Landkreiswohnungsbaugesellschaft. Höhere Mobilität im Arbeitsleben hat auch vermehrten  
11 Wohnungs- und Standortwechsel zur Folge.

12 Festzustellen bleibt jedoch, dass der Anteil an gefördertem Wohnraum bei uns unter 1 % liegt – in  
13 einer Region, die sich zur Metropolregion Frankfurt zählt! Eine aktive Steuerung für bezahlbaren  
14 Wohnraum ist deshalb politische Aufgabe – der Landkreis hat hier nicht nur eine Koordinierungs-  
15 funktion, denn die Kommunen dürfen nicht allein gelassen werden: Der Kreisparteitag hält es daher  
16 für dringend erforderlich, Wohnungswirtschaft in enger Absprache mit den Landkreiskommunen zu  
17 koordinieren und Initiativen zu schaffen, die gefördertem Wohnraum ermöglichen. Dazu hält der  
18 Kreisparteitag folgende Schritte geboten.

19 Die SPD-Kreistagsfraktion wird aufgefordert, entsprechende Anfragen und Anträge in den Kreistag  
20 einzubringen:

- 21
- 22 • Bestandsaufnahme des Wohnraumbestandes im Landkreis Aschaffenburg - in enger  
Zusammenarbeit mit den Kommunen (Wohnraumkataster)

23

  - 24 • Wohnraumleerstände im Landkreis erfassen und Möglichkeiten entwickeln, dass die  
25 Wohnungsbaugesellschaft fungieren kann, um evtl. künftigen Vermietern die Miete zu  
sichern.

26

  - Erstellung eines Mietspiegels für den Landkreis (in Kooperation mit den Gemeinden)

27

  - Ermittlung kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Wohnraumbedarfs im Landkreis

28

  - Möglichkeiten geförderter Wohnraumpolitik entwickeln: Bundespolitisch wurden Mittel  
29 dafür bereitgestellt. Es ist auch Aufgabe des Landrats, sich im Landkreistag dafür stark zu  
30 machen, dass die Mittel über den bayerischen Staat dort ankommen, wo sie gebraucht  
31 werden und nicht auf Kosten der Menschen den Staatshaushalt saniert.

32

  - Eingehende Untersuchungen, wie verstärkt Einheimischenmodelle installiert werden können

33

34

35

36